

auf die Kunst des Maurers und Steinmetzen, als monumentale Technik, beschränken.¹

Indem sie sich diese ihre Stellung, gegenüber den bereits behandelten Zweigen der Technik, nur langsam, durch viele Uebergänge, erst eroberte, sie auch überall und immer den obwaltenden Umständen und den Zeiten nach eine verschiedene war, dürfen wir, was nun folgt, füglich in den technisch-historischen Theil der Stereotomie rubriciren und lässt sich so die bisher beobachtete Ordnung ohne Zwang durchführen.

§. 165.

Die beiden Hauptmomente in der Geschichte der Steinkonstruktion.

Sämmtliche Erscheinungen auf dem ganzen Bereiche der Architekturgeschichte trennen sich in zwei grossartige Hauptgruppen, je nach der Art und dem Umfang der Betheiligung der Steinkonstruktion an der Verkörperung einer architektonisch-räumlichen Idee.

Die erste Gruppe fällt in das Gebiet der Steinarchitektur, die den Steinschnitt nur anwendet. Nach ältester gemeinsamer Ueberlieferung aller Völker alter Gesittung treten die Stereotomie, und in letzter Instanz der Steinschnitt, nur dienend auf, theils zu monumentaler Herstellung der Wandbekleidung, theils zu der Ausführung eines monumentalen (tektonischen) Gerüstes aus Stein. Dieses bezeichnet kulturgeschichtlich den ursprünglichsten Standpunkt der monumentalen Kunst, obschon letztere an ihm den in sich vollendetsten Abschluss gewann und in diesem Sinne der Vollkommenheitsidee, welche der Ausgang und das Ziel aller Kunst ist, am meisten sich näherte.

Die zweite Gruppe bilden solche Werke der Baukunst, bei denen die räumliche Idee unter dem unmittelbaren Einflusse der Steinstruktur Ausdruck fand, bei denen sogar diese Idee selbst schon durch diesen Einfluss a priori bedungen war, die Empfängniss derselben im Geiste des Baumeisters gleichsam von ihm ausging.

Dies geschah mit der Einführung des Fugenschnittes, des Bogens, vornehmlich der gewölbten Decke in die Reihe der architektonischen Kunstformen, nachdem sie lange Zeit hindurch als

¹ Die Bildnerei aus harten Stoffen wird ohnediess noch in der Metallotechnik (unter Toreutik) Berücksichtigung finden.